

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 9. FEBRUAR 1974R
REVIDIERT AM 17. FEBRUAR 1980
Wiederver-
vielfältigen
(Revisionen nicht in Schrägschrift)

ETHIK

ZUSTAND UNTER VERRAT

DIE FORMEL FÜR VERWIRRUNG

UND DIE ERWEITERTE FORMEL FÜR VERWIRRUNG

(Vgl.: HCO PL 14. Febr. 80, ORDNUNG gegenüber UNORDNUNG)

(Dieser HCO PL ist aufgrund der Entdeckung revidiert worden, daß der Zustand Verwirrung weitaus umfassender sein kann, als man sich früher vorgestellt hat, und daß es zusätzliche Schritte erfordern mag, aus ihm herauszukommen. Die ursprüngliche Formel ist nicht aufgehoben, denn sie hat sich als sehr erfolgreich erwiesen; aber es gibt ein paar zusätzliche Schritte, die erforderlich sein mögen, um die Person oder den Bereich vollständig aus dem Zustand herauszubringen.)

DIE FORMEL FÜR VERWIRRUNG

Es gibt einen Zustand unterhalb von Verrat (engl. „Treason“).

Es ist der Zustand VERWIRRUNG (engl. „Confusion“).

In einem Zustand von Verwirrung wird das Wesen oder der Bereich sich in einem Zustand wahlloser, zufälliger, unvorhergesagter und planloser Bewegung befinden. Es wird keine wirkliche Produktion stattfinden, sondern nur Unordnung oder Verwirrung.

Um aus Verwirrung herauszukommen, muß man herausfinden, wo man ist.

Man wird sehen, daß der Weg, um nach oben zu kommen, wenn man in Verwirrung wäre, so aussähe: Finde heraus, wo du bist; in Verrat: Finde heraus, daß du bist; und für Feind (engl. „Enemy“): Finde heraus, wer du bist.

Die Formel für Verwirrung ist:

FINDE HERAUS, WO DU BIST.

(HINWEIS: Es ist wichtig, daß bei der Person, die sich in Verwirrung befindet, die Definition von Verwirrung abgeklärt wird, wie sie sich im Verwaltungswörterbuch [Modern Management Technology Defined] befindet. Dies wird getan, bevor die Formel selbst begonnen wird.)

Die zusätzliche Formel für den Zustand Verwirrung ist:

1. Lokalisierungs-Prozeß mit dem Bereich, in dem man sich befindet.
2. Vergleich zwischen dem Bereich, in dem man sich befindet, und anderen Bereichen, in denen man sich befand.
3. Wiederholung von Schritt 1.

ERWEITERTE FORMEL FÜR VERWIRRUNG

Wenn eine Person in Verwirrung ist und ihr eigenes MEST oder das MEST ihres Posten durcheinander oder in Unordnung ist, dann wird die erweiterte Formel für Verwirrung gemacht.

Die erweiterte Formel für Verwirrung besteht aus all den Schritten, die oben für die Formel für Verwirrung angegeben sind, mit den folgenden Zusätzen:

4. Die Checkliste im HCO PL vom 14. Febr. 1980, ORDNUNG gegenüber UNORDNUNG, führt sämtliche Punkte auf, die überprüft und bereinigt werden müssen, um die Grundlagen von Organisation bei einer Person oder bei einem Bereich zu etablieren, so daß sie korrekt vorhanden sind; und all diese Punkte werden als Teil der erweiterten Formel für Verwirrung überprüft und bereinigt. Ein jeder Punkt wird überprüft, und jegliche für diesen Punkt benötigte Handhabung wird sofort gemacht, bevor man mit der Checkliste fortfährt.
5. Wiederholen Sie Schritt 1 (den Lokalisierungs-Prozeß).

Wo ein Zustand von Verwirrung existiert, können all diese Schritte getan werden, um den Zustand in Ordnung zu bringen. Andererseits, wenn jemand bei den ersten Schritten einen riesigen Gewinn hat und aus der Verwirrung herauskommt, würde man ihn nicht zwingen, all die anderen Schritte zu machen, und ihn nicht in dem Zustand halten, wenn er in Wirklichkeit aus ihm herausgekommen ist. Er würde nichtsdestoweniger die Punkte des HCO PLs vom 14. Febr. 80, ORDNUNG gegenüber UNORDNUNG, in Ordnung bringen. Aber dies darf nicht dazu verwendet werden, jemanden in einem Zustand von Verwirrung zu halten und sich zu weigern, ihn im Zustand höher zu setzen, wenn er aus dem Zustand herausgekommen ist.

Der Zweck der Formel ist, zu erreichen, daß jemand in seiner gegenwärtigen Umgebung lokalisiert ist, weiß, wo er ist und wo die verschiedenen Dinge sind, mit denen er arbeiten oder operieren muß, so daß er nicht mehr in einem Zustand von Verwirrung ist.

Für jemanden, der tatsächlich in einem Zustand von Verwirrung ist, kann dies ein riesiger Gewinn sein, und es wird ihn auf dem Weg zu Power hin starten. Es kann ein Wendepunkt in seinem Leben sein.

Die Formel ist abgeschlossen, wenn die Person es aus der Verwirrung heraus geschafft hat, weiß, wo sie ist, Ordnung in ihrem Bereich hergestellt hat und die Grundlagen dafür beherrscht, wie man aus diesem Bereich heraus operiert.

Wenn dieses Endergebnis erreicht worden ist, so wird die Person dafür bereit sein, im Zustand höher versetzt zu werden und durch die anderen Zustände weiter hinaufzugehen. Die Tatsache, daß die Person nicht sämtliche Schritte der Formel abgeschlossen hat, darf nicht als Grund verwendet werden, um jemanden in Verwirrung zu halten, wenn er es wirklich geschafft hat, aus diesem Zustand herauszukommen.

Das Fehlen dieses Zustandes erzeugt manchmal eine Zuweisung von Verrat, bei welcher dann die Person nicht wirklich herausfinden kann, daß sie ist, und es daher gelegentlich nicht schafft, den Weg weiter die Zustände hinauf zu gehen.

Viel mehr Personen befinden sich in diesem Zustand, als allgemein erkannt wird.

Mit der Erweiterung der Formel kann jetzt ein jeder, der in diesem Zustand ist, es wirklich schaffen, aus Verwirrung herauszukommen und durch die anderen Zustände hindurch weiter hinauf zu kommen.

Macht man die Handhabung von Verwirrung vollständig und korrekt, so erhält man dadurch eine sehr feste Grundlage, so daß man es die Zustände hinauf schaffen kann und in seinem Bereich wahrhaft erfolgreich sein kann.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:gal; Übers.:EJ:rg
Übersetzung genehmigt
vom I/A Officer CLO EU

HCO-BULLETIN VOM 17. FEBRUAR 1974

Wiederver-
vielfältigen

C/S-Serie Nr. 91

GEMEINSAME OUT-RUDIMENTE

Man weiß seit, vielen, vielen Jahren, daß es die Erscheinung von „gemeinsamen Out-Rudimenten“ gibt.

Das bedeutet, daß ZWEI ODER MEHR LEUTE GEGENÜBER DER ÜBRIGEN GRUPPE ODER ANDEREN DYNAMIKEN GEMEINSAME OUT-RUDIMENTE HABEN UND DIESE NICHT HEREINBEKOMMEN.

Beispiel: Ein Ko-Auditing-Team von Ehemann/Ehefrau auditiert niemals O/Ws auf den Rest der Familie, weil sie beide ähnliche Overts haben und diese deshalb als normal ansehen.

Beispiel: Gefängnisinsassen, die sich mit Ko-Auditing beschäftigen (wie bei Narconon), haben vielleicht ähnliche Overts, Withholds, ARC-Brüche und/oder Probleme mit dem Rest der Gesellschaft und denken deshalb nicht daran, sie als Out-Rudimente zu handhaben.

Beispiel: Zwei Auditoren der Spitzenklasse, die ko-auditieren, haben ähnliche Overts gegenüber Auditoren mit weniger Erfahrung und der Org, und denken deshalb niemals daran, sie als Rudiment hereinzubekommen.

DIES KANN FÄLLE ZUM STECKENBLEIBEN BRINGEN!

Ein C/S muß diesen Faktor mit einbeziehen, wo auch immer dieser Fall auftreten könnte.

In einem Fall gingen gemeinsame Out-Rudimente so weit, daß vier Auditoren, die Ko-Auditing machten, übereinstimmten, ihre Overts niemals auf die Worksheets (Arbeitsblätter) zu schreiben, um nicht „ihr Ansehen zu verlieren“. Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß alle vier schließlich blowten.

Hätte der C/S einen Routine-Check auf gemeinsamen Out-Rudimente hin gemacht, wäre diese ganze Szene verhindert worden, und vier Wesen hätten sich nicht gegenseitig ruiniert.

IN JEDER SITUATION, WO EIN KLEINER TEIL EINER GRÖßEREN GRUPPE SICH MIT KO-AUDITING BESCHÄFTIGT, MUSS DER C/S ROUTINE-MÄSSIG AUF GEMEINSAME OUT-RUDIMENTE HIN PRÜFEN.

Das könnte sogar für eine Org oder für ein Schiff gelten, welche vom Rest der Gesellschaft getrennt sind. Ihre Mitglieder könnten gemeinsame Out-Rudimente gegenüber dem Rest der Gesellschaft entwickeln, und Fälle könnten an diesem Punkt scheitern.

Seien Sie vor SITUATIONEN MIT GEMEINSAMEN OUT-RUDIMENTEN AUF
DER HUT, UND HANDHABEN SIE DIESE, INDEM SIE SIE GEGENÜBER DEN
ANDEREN LEUTEN ODER DER UMGEBENDEN GESELLSCHAFT HEREINBRINGEN.

L. RON HUBBARD
Gründer

LRH:ams
Übers.: -/WH/LA/WH:wp
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HCO-POLICYBRIEF VOM 26. FEBRUAR 1974

Wiedervervielfältigen

PR-Serie Nr. 20

DER UNAUSGEBILDETE PR-MANN

Ein unausgebildeter PR-Mann wird mindestens zwei falsche Dinge machen:

1. Er wird Ereignisse und Materialien verschwenden, und
2. er wird nicht nur existierende Situationen nicht in Ordnung bringen, sondern sogar neue schaffen.

PR ist eine wirkliche Technologie. Bevor jemand sie studiert, mag ihm dies nicht klar werden.

Leute, die „in der Public Relations“ arbeiten, müssen sich daher als i.T.¹ bezeichnen und mit i.T. unterschreiben, bis sie das vollständige, genehmigte Lehrbuch und gemäß dem neuesten PL das vollständige PR-Checksheet studiert und dessen praktischen Teil durchlaufen haben und eine Lehrzeit gemacht haben.

Das Leben ist ziemlich schwer für den ausgebildeten PR-Mann, der mit sehr unausgebildeten Leuten arbeiten muß, weil es wahrscheinlich ist, daß er damit beschäftigt gehalten wird, Materialien zu korrigieren oder neue Materialien zu erschaffen, die dann verschwendet werden. Und er muß blödsinnige Situationen in Ordnung zu bringen, die im Namen von Public-Relations erzeugt worden sind.

Der wirkliche Fachmann hat ein Recht darauf zu bestehen, daß jeder auf seinen Linien, der „hilft“ oder „unterstützt“ oder PR-Posten inne hat, AUSGEBILDET WIRD. Und darauf zu bestehen, daß diese Leute ihren Hosenboden auf einen Studentensstuhl bringen und den Kurs gründlich machen.

Es ist leichter, dies zu tun, als sich halb zu Tode arbeiten zu lassen, ohne daß man PR-Produkte von Leuten, die einem unterstehen, bekommt.

¹ i.T.: Abk. für engl. „in training“ = in der Ausbildung befindlich.

Dies gilt für Sekretäre von Öffentlichkeitsabteilungen, für Port-Captains², für Public-Relations-Beauftragte, für Fotografen, Künstler, Magazinherausgeber und Make-up-Leute und jeden, der direkt mit Public-Relations zu tun hat.

WERDEN SIE AUSGEBILDET!

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ntm:ts; Übers.:EJ/LB:h1
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

² Port-Captain (von engl. „port“, „Hafen“, und „captain“, „Kapitän“): Der Port-Captain und seine Abteilung sind für die PR-Gebietskontrolle von Häfen verantwortlich, in denen das Schiff häufig ist oder die es zu besuchen plant. Seine Aktivität ist die einer Abteilung 6 eines Schiffes. (FO 3396)

HCO-POLICYBRIEF VOM 27. FEBRUAR 1974

Wiedervervielfältigen

PR-Serie Nr. 21

VERSCHWENDETE PLANUNG

Es kommt in der PR zu häufig vor, daß die Planung mehrerer Capers (PR-Veranstaltungen oder -Aktionen) fehlschlägt.

Es kann sich dabei um die Planung von 4 harten Nachrichtenstories (eher über Ereignisse als bloße Aussagen) oder 6 zukünftigen Ausgaben eines Magazins handeln.

Der ausgebildete PR-Mann macht von alledem einen völlig klaren und deutlichen Abriß.

Und dann kommt der katastrophale Fehlschlag.

In der Ausführung durch unausgebildete Mitarbeiter, die ihm unterstehen, wird aus den 4 harten Nachrichtenstories eine einzige. Und diese eine wird an der falschen Stelle schlecht präsentiert. Aus den 6 Magazinausgaben wird eine einzige Broschüre.

Das Warum?

Es ist Daten-Serie Nr. 1, „Die Anatomie des Denkens“, der HCO PL vom 26. April 1970.

Es steht auch im Buch Eins, Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit: A = A = A.

Der Mitarbeiter, der einem untersteht, stellt sich Dinge als identisch vor, die in Wirklichkeit lediglich ähnlich oder sogar sehr verschieden voneinander sind.

Vielleicht ist sich der ausgebildete PR-Mann nicht klar darüber, daß Leute manchmal nicht in der Lage sind, Dinge zu unterscheiden.

Für den unausgebildeten und aberrierten „Helfer“ sind die Capers alle gleich, obwohl der eine ein brennendes Gebäude zeigt und ein anderer die Geburt von Zwillingen; die Magazin-Layouts waren alle miteinander identisch, obwohl der eine für den Winter bestimmt war, komplett mit Weihnachtsmann und Schnee, und der andere voll von Badeschönheiten und Sonnenbränden.

Anstatt deswegen purpurrot anzulaufen besteht die richtige Lösung darin, den „Helfer“ auf einfache Unterschiede aufmerksam zu machen, so daß er seine Tendenz auflöst, alles mit allem zu identifizieren, und lernt, Dinge auseinanderzuhalten.

Wenn Sie dies gut machen, so werden Sie in den meisten Fällen Kooperation auf der Grundlage von Verstehen erreichen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ntm:ts; Übers.:EJ/LB:hl
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

HCO-POLICYBRIEF VOM 18. MÄRZ 1974

Wiedervervielfältigen

PR-Serie Nr. 23

DAS PRÄSENTATIONSBUCH

Ein Public-Relations-Fachmann, der einen „Auftraggeber“ hat, stellt immer sofort ein Präsentationsbuch zusammen, und er erweitert es ständig und hält es auf dem neuesten Stand.

ES IST HÖCHST WICHTIG, DASS DIESES BUCH SOFORT GESCHAFFEN WIRD.

Das Buch wird verwendet, um Interviews, Engagements für Vorträge, Veranstaltungen und dergleichen und Pressemeldungen zu bekommen.

Gewöhnlich ist es ein großes, elegantes Ringbuch zum Sammeln von Zeitungsausschnitten, Bildern, usw.

Ein solches Buch beginnt mit einer annehmbaren Gründungsgeschichte der Gruppe, die tatsächengemäß ist und in sich selbst Public-Relations enthält.

Es folgen Presseauschnitte einschließlich Fotos, wie sie in der Presse zu finden sind. Solche Presseabschnitte werden in dem Buch immer wieder eingeordnet, wenn neue Pressemeldungen erscheinen. Andere Daten sind also zwischen größeren Abschnitten von Presseauschnitten eingefügt.

Radio- und Fernseh-Auftritte oder Darbietungen werden besonders erwähnt oder aus Zeitungen ausgeschnitten und mit eingefügt.

An verschiedenen Stellen gibt es Präsentationsfotos der Gruppe.

Gruppenmitglieder werden einzeln fotografiert, und für jedes Mitglied wird eine kurze PR-gemäße Biographie (zitierbare Aufhänger) mit aufgenommen. Das ist Material, das ein Reporter oder Interviewer aufgreifen und zum Erreichen von menschlichem Interesse benutzen würde.

Auszeichnungen und zur Ehrung gegebene Schmuck- und Wandplatten werden gut fotografiert und mit aufgenommen.

Es wird beschrieben, was sie bedeuten.

Im Falle einer Musikgruppe gehören ein Kasettengerät und ein Probetonband zu der Ausrüstung - mit einem Stück, das die Beteiligung des Publikums zeigt.

Mehrere vollständige Sätze von Fotos (in Reproduktionsqualität), wobei jeder Satz ein Exemplar von jedem Foto enthält, das im Buch zu finden ist, werden in die Ausrüstung mit aufgenommen. Das wird gemacht, damit niemand Fotos aus dem Buch herausreißt.

Bei ihrem Erscheinen werden Exemplare von Handzetteln und Plakaten mit eingefügt.

Ein solches Buch zu haben ist eine Verantwortung eines jeden PR-Fachmanns. Ein Fachmann arbeitet nie ohne ein solches Buch. Er hält das Buch auch routinemäßig auf dem neuesten Stand, indem er als einen täglichen Teil seiner Verwaltungsarbeit neue Fotos und Ausschnitte in das Buch einfügt.

Das Buch wird nicht im Verlauf von 2-3 Monaten geschaffen. Es wird rasch grob zusammengestellt und dann nach und nach vollständig aufgebaut.

Es ist von ungeheurem Nutzen, und man erzielt damit, schnell Engagements und Interviews zu bekommen.

Daß es dick ist, ist selbst bereits eine große Empfehlung.

Gewöhnlich werden das Buch und die dazugehörigen Materialien in einem Aktenkoffer aufbewahrt, der groß genug ist, um alles aufzunehmen.

Kein PR-Fachmann, kein Agent, der Engagements besorgt, und kein Kontaktmann arbeiten je ohne ein Präsentationsbuch, das Informationen über seinen Auftraggeber gibt, und Leute von ihm überzeugt.

Die Popularität und die Nützlichkeit einer Gruppe hängen genauso sehr davon ab, daß man die üblichen Schritte der PR (wie z.B. ein Präsentationsbuch) durchführt und Engagements bekommt, wie von der Leistung und Darbietung selbst.

Public-Relations ist definiert als GUTE BEKANNTMACHUNG VON POSITIVEN LEISTUNGEN.

Der erste Vertreter des Publikums, den man kontaktiert, ist gewöhnlich die Person, der Programme unterstehen.

Dieses Buch ist das, womit sie dieser Person gegenüber Public-Relations machen. Wenn Sie dort gewinnen, haben Sie sich Eintritt verschafft und haben eine Kommunikationslinie zur allgemeineren Öffentlichkeit.

Somit läuft ein PR-Mann oder jemand, der Engagements besorgt, ohne ein gutes, effektives Präsentationsbuch die Gefahr, die Person nicht überzeugen zu können, die den Schlüssel zum Tor hat!

Stellen Sie also sicher, daß Sie ein solches Buch machen und haben!

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ams:ts; Übers.:EJ/LB:sp/lb
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 25. MÄRZ 1974
WIEDERHERAUSGEGEBEN AM 24. FEBRUAR 1982
Wiederver-
vielfältigen KORRIGIERT UND WIEDERHERAUSGEGEBEN
AM 5. OKTOBER 1985
(Korrektur in dieser Schriftart.)

(Früher als Flag-Order Nr. 1726,
12. Januar 1969 herausgegeben)

HOHE ETHIK FÜR HOHE ZUSTÄNDE

(in Kraft bis zur Aufhebung durch einen HCO PL)

Wie viele von uns sehen, ist der Grund, warum ein Schiff oder eine Org eine Affluence oder einen hohen Zustand nicht halten kann, daß in diesen hohen Zuständen Downstats (Leute mit niedrigen Statistiken) Ethikschutz verlangen. Diese schaffen Unordnung und faulenz herum, was den allgemeinen Zustand zerstört.

Diese Downstats gehen den andern Weg und können ziemlich sicher nicht ausstehen, daß das Schiff oder die Org in einem hohen Zustand ist und arbeiten offensichtlich aktiv in der anderen Richtung.

Dies bedeutet, daß sich ein paar wenige von uns abrackern, um etwas zu erreichen, und andere können nicht genug Schutt auf den Weg laden, um dies zu stoppen.

Anstelle eines allgemein hohen Zustandes, der Downstats schützt, sollte wirklicher Ethikschutz nur Upstats (Leuten mit guten Statistiken) gegeben werden.

Deshalb:

Während der Periode eines hohen Zustandes einer Org oder eines Schiffes WERDEN FÜR DAS BRECHEN VON EINEM POWERZUSTAND DIE STRAFEN VERVIERFACHT, FÜR DAS BRECHEN EINER AFFLUENCE VERDREIFACHT UND FÜR DAS BRECHEN VON NORMAL VERDOPPELT.

Da Ethik von Emergency an abwärts für alle schwerwiegt, verlangt diese keine Verstärkung.

Wenn es sich zeigt, daß ein Gruppenmitglied oder Mitarbeiter durch Vernachlässigung, Nichtbefolgung oder einen falschen Bericht in IRGENDEINER Art dazu beitrug, den hohen Zustand zu brechen, dann wird für jede gewöhnliche Ethikaktion die vierfache, dreifache oder doppelte Formel angewendet.

Solch ein Gruppenmitglied, dem Liability für Nichtbefolgen oder Doubt für falschen Bericht zugewiesen wurde, während das Schiff oder die Org in Power war, müßte also auf seinem Posten VIERMAL bis Normal heraufkommen.

Jedesmal, wenn er bei Normal ankäme, würde er wieder unten anfangen.

Eine einwöchige Geldbuße wird also eine VIERWÖCHIGE Buße.

Hinsichtlich der gewöhnlichen Statistiken der Person muß entsprechende Rücksicht genommen werden, so daß nicht Upstats getroffen werden.

Während dies scheinbar das Erreichen eines hohen Zustandes für die gesamte Aktivität zu bremsen scheint, so sind es sowieso nur einige wenige von uns, die sie wirklich nach oben bringen.

So wird ein gewöhnlicher Downstat, der während einer Affluence Schnitzer macht und ein „über Bord“ erhält, DREIMAL über Bord gehen.

L. RON HUBBARD
Gründer

Als offizielle Richtlinie
der Kirche angenommen von der
CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

LRH:CSI:ab.ldm.ntm.bk.gm
Übers.JS/GF:js/1a
Übersetzung genehmigt
vom I/A Off CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 9. MAI 1974

Wiedervervielfältigen

PRODUKT-/ORG-OFFICER-, ESTO- UND ÄLTERE SYSTEME

MITEINANDER IN EINKLANG GEBRACHT

In den letzten drei Jahren sind zwei neue Organisationssysteme entwickelt worden: das PRODUKT-/ORG-OFFICER-SYSTEM und das ESTO-SYSTEM.

Bei einer Überprüfung dieses Systems komme ich zu der Feststellung, daß sie nicht nur untereinander, sondern auch mit dem HCO-Führungssekretär-/Organisations-Führungssekretär-System und dem Supercargo-/Chief-Officer-System der Sea-Org in Einklang stehen.

VON OBEN NACH UNTEN

Im Jahre 67 fand ich heraus, daß eine Organisation immer von oben nach unten besetzt werden muß.

Das heißt, sie kann nicht mit Lücken zwischen den höheren und tieferen Stufen des Org-Boards besetzt werden.

Die Organisation muß natürlich immer eine Leitung haben.

Es darf keine Lücke zwischen dem leitenden und dem nächst tieferen Posten bestehen. Und es darf keinerlei Lücken geben, wenn wir das Org-Board entlang nach unten gehen.

Beispiel: Organisationen, die von einem Komitee geleitet werden, aber keinen Leiter der Organisation haben, sind selten erfolgreich.

Beispiel: Eine Org mit einem CO oder ED, die keinen HAS, sondern lediglich einen MAA oder Ethik-Officer (EO) in der HCO-Abteilung hat, wird nicht funktionieren, sondern auseinanderfallen.

Beispiel: Eine Musikgruppe, die einen Leiter und ansonsten nur einfache Musiker hat, wird vor die Hunde gehen.

Beispiel: Ein Kutter mit drei Leuten Besatzung an Bord wird nicht funktionieren, wenn der eine Kapitän, der andere Koch und der andere Matrose ist.

Im ersten Beispiel muß jemand – sei es oberhalb oder unterhalb des Komitees – für die gesamte Organisation verantwortlich sein.

Im zweiten Beispiel, in einer Org ohne HAS oder HCO-Führungssekretär bzw. Supercargo, gibt es niemanden, der all die untergeordneten Funktionen ausführt, und sie setzen sich an der überlasteten Spitze des Org-Boards fest.

Bei der Musikgruppe sieht sich der Leiter mit einer Situation konfrontiert, in der er viele Untergebene hat, doch keinerlei spezielle organisatorische Handhabung geschieht.

Auf dem Kutter verzichtet man zum großen Teil auf all die Funktionen der ersten drei und ebenso der letzten vier Abteilungen.

Das alles und vieles andere sind Lektionen, die auf die harte Weise gelernt werden.

Das 7-Abteilungen-Org-Board existiert selbst in Organisationen, die keine Ahnung davon haben! Und wenn man es nicht kennt oder verwendet, kann Chaos die Folge sein.

DAS FRÜHESTE SYSTEM

In den frühen Tagen gab es einen HCO-Sekretär, der für die Funktionen der ersten 3 Abteilungen (die Führungsabteilung, HCO und die Dissem.-Abteilung) verantwortlich war, und einen Assoziationssekretär, der für die Funktionen der letzten vier Abteilungen verantwortlich war. Diese Funktionen waren nicht vollständig bekannt, da das 7-Abteilungen-Org-Board noch nicht entwickelt war.

Das Org-Board entwickelte sich weiter, und der HCO-Führungssekretär wurde die Person, die für die Funktionen der ersten drei Abteilungen verantwortlich war, und der Org-Führungssekretär wurde die Person, die für die Funktionen der letzten vier Abteilungen verantwortlich war.

In der Sea-Org wurden diese Postenbezeichnungen Supercargo und Chief Officer, aber die Funktionen waren ähnlich.

DAS PRODUKT-/ORG-OFFICER-SYSTEM

Daraufhin, innerhalb der letzten vier Jahre, wurde das Produkt-Officer-/Org-Officer-System entwickelt.

Der Leitende Direktor oder Kommandierende Offizier hatte einen (oder war selbst ein) Produkt-Officer. Der Produkt-Officer wurde von einem Org-Officer unterstützt, der alles organisiert hält.

DAS ESTO-SYSTEM

Das Establishment-Officer-System oder die „EstO-Technologie“ wurde im selben Zeitraum entwickelt wie das Produkt-Officer-/Org-Officer-System.

Der EstO sorgte dafür, daß alles eingerichtet war, und organisierte im Hinblick auf Produktion und trotz gewaltiger Produktionsanforderungen.

ERNEUTE ÜBERPRÜFUNG

Wenn ich mir diese Systeme anschau, komme ich zu der Feststellung, daß sie sich auf natürliche Weise zusammenfügen.

Die Erkenntnis besteht darin, daß eine Organisation, die nur einen Produkt-Officer und einen Org-Officer hat, eine Lücke aufweist - im fehlenden HCO-Führungssekretär!

Eine Org braucht in Wirklichkeit ZWEI vorgesetzte Produkt-Officer - einen, um die Produkte der Abteilung 7, 1 und 2, und einen, um die Produkte der Abteilungen 3, 4, 5 und 6 zu erhalten!

Wenn diese Lücke existiert, gibt es in der Praxis niemanden, der die Abteilungen 7, 1 und 2 leitet; und somit ist das Org-Board aus dem Gleichgewicht. Die Org neigt dazu, auseinanderzufallen. Sie expandiert nicht schnell, da sie keinen Produkt-Officer für Expansion oder Verbreitung hat.

DAS ESTO-SYSTEM

Das EstO-System mit seiner machtvollen Technologie ist das eigentliche Org-Officer-System.

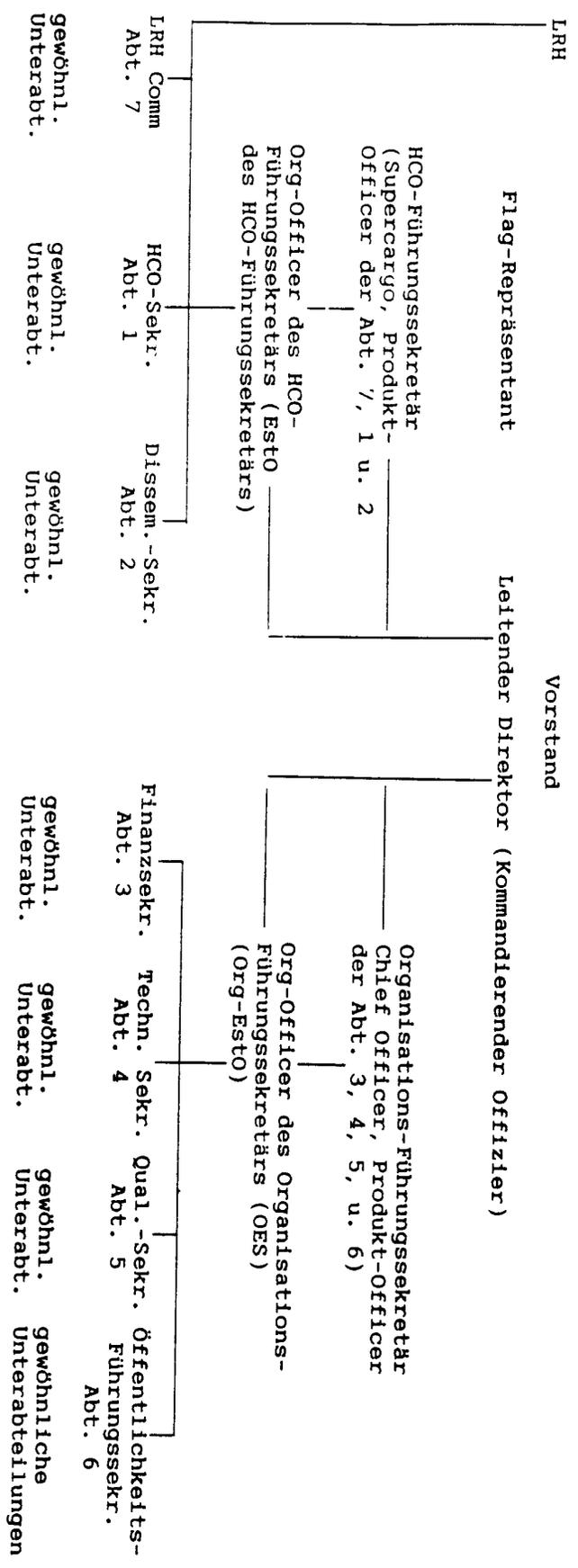
Die Aufgaben des Org-Officers waren im Produkt-Officer-/Org-Officer-System nicht in dem Maße dargelegt, wie sie hätten sein können.

Die Technologie des Org-Officers ist in Wirklichkeit die EstO-Technologie!

IN EINKLANG BRINGEN

Somit können wir diese Systeme in Einklang (in Übereinstimmung) bringen und davon profitieren.

Das grundlegende Org-Board einer jeden Organisation von BELIEBIGER Größe hat dann die mit den folgenden Postenbezeichnungen verbundenen Funktionen:



Wo Sie einen Produkt-Officer und einen Org-Officer für die Organisation haben, fehlen Ihnen also zwei Posten, und deshalb ist die Organisation nicht von oben nach unten besetzt!

Sie sollten ZWEI Produkt-Officer haben, wobei einer auch der HCO-Führungssekretär (bzw. Supercargo) und der andere der Org-Führungssekretär (bzw. Chief Officer) ist.

Und jeder der beiden hat einen Org-Officer, der auch EstO ist und EstO-Technologie verwendet.

Damit erhält der ED (oder CO) VIER Terminale, mit denen er direkt zusammenarbeitet, wenngleich die O/Os auch Untergebene ihrer Produkt-Officers und ihnen unterstellt sind.

ZUSAMMENFASSUNG

Auf diese Weise erhalten wir eine Vereinigung aller existierenden Systeme.

Eine unbemerkte Lücke in der Postenbesetzung von oben nach unten ist dadurch aufgefunden und gefüllt.

Wir verhindern damit, daß EstOs unabhängig und außerhalb der Befehlskette stehend „von der Seite her“ in die Organisation eingreifen.

Verwenden Sie bei der Postenernennung von Produkt-Officers die alten Postenbezeichnungen: HCO-Führungssekretär (Supercargo) und Org-Führungssekretär (Chief Officer); und denken Sie daran, daß sie nun Produkt-Officer sind, die gemäß dem Produkt-Officer-/Org-Officer-System mit ihren Abteilungen arbeiten.

Setzen Sie jeden EstO als Org-Officer unter den einen oder anderen dieser Führungskräfte auf Posten; einen als „Org-Officer des HES“ und den anderen als „Org-Officer des OES“. Und bestehen Sie darauf, daß sie EstO-Tech verwenden und sich selbst als EstOs betrachten.

Die Größe der Organisation hat damit wenig zu tun. Eine Ein-Mann-Org wird einfach all diese Postenbezeichnungen und Funktionen aufweisen. Eine Zehn-Mann-Org wird von oben her besetzt werden, und alle weiteren Funktionen, die direkt unter ihnen weder von von ihnen mit Mitarbeitern besetzt noch von ihnen eingenommen werden, werden ebenso von ihnen ausgeführt werden.

WICHTIG

Das Versagen, die Spitze des Org-Boards zu besetzen und Postenbesetzungen von oben nach unten durchzuführen, ist der Hauptfehler einer JEDEN Organisation (nicht nur der unseren).

Es ist wichtig, diese Lücke zu finden; sie zu füllen wird bedeuten, daß die Statistiken steigen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:ntm:ams:rd;
Übers.:KF/LA:rg
Übersetzung genehmigt
vom LRH Comm EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 2. SEPTEMBER 1974RA
REVIDIERT AM 13. JULI 1979

(Revisionen sind nicht gekennzeichnet)
(Punkte zeigen Auslassungen an)

Wiedervervielfältigen
Gilt für SCN- und SO-Organisationen

(Revidiert, um das Bezugsmaterial für die Ausgabe über Mitarbeiterqualifikationen und die Behandlung neuer Mitarbeiter auf den neuesten Stand zu bringen.)

WICHTIG

ANWERBUNG UND EINSTELLUNG

Vgl.: HCO PL 11. Nov. 76RA

HCO PL 4. Jan. 66R
FO 3735

STATISTIKÄNDERUNG, HCOs UND
QUALIFIKATIONSABTEILUNGEN,
DEFINITIONEN
PERSONAL, PERSONALSTATUS,
ABRISS DER BEWERBERAUSBILDUNG

JEDER ABTEILUNGS-SEKRETÄR DARF MITARBEITER FÜR SEINE EIGENE ABTEILUNG ANWERBEN ODER EINSTELLEN.

Der Abteilungs-Sekretär darf die Mitarbeiter in seiner Abteilung einsetzen.

Repräsentanten von Netzwerken in einer Organisation oder einem kontinentalen Büro dürfen ebenfalls Nutzen aus diesem Policybrief ziehen. Leiter von Bureaus in FOLOs gleichermaßen.

Die Organisation, die Mitarbeiter anwirbt oder einstellt, darf den entsprechenden Mitarbeiter behalten.

Es ist nur notwendig, daß:

- a) die Person auf einen Laufzettel für neues Personal in seiner Organisation gesetzt wird,
- b) jegliche unübliche Bezahlungsvereinbarung oder jegliche Bezahlungsvereinbarung überhaupt vom FP genehmigt wird und die Beschlüsse des FP jeglichen mündlichen oder schriftlichen Versprechen seitens des Abteilungs-Sekretärs gegenüber der Person übergeordnet oder höherrangig sind,

- c) Personal-Status, HCO PL 4. Jan. 66R, Ausgabe V . . . befolgt wird, . . .
- d) jemand, damit er "permanent" werden und Anspruch auf Schutz bezüglich Posten erheben kann, das Checksheet von Personalstatus II bestanden haben muß. Für Vollzeitausbildung ist es erforderlich, einen 5-Jahresvertrag zu unterzeichnen, und andere Anforderungen müssen gemäß Esto-Serie Nr. 23R, HCO PL 23. Juli 1972R, erfüllt sein.

SO

- A. Die Person unterzeichnet einen SO-Vertrag.
- B. Nach 45 Tagen muß sie vor einem Eignungsausschuß bestehen und eine Empfehlung von ihrem Abteilungssekretär haben.
- C. Sie muß den Status eines Produkt 0 gemäß FO 3735 erreichen, bevor sie irgendein anderes Training oder Auditing auf Teilzeitbasis erhält.
- D. Sie darf nicht eher vollzeit Auditoren- oder Verwaltungsausbildung erhalten, bis sie Produkt 0 gemäß FO 3735 ist.
- E. Sie darf keinen anderen Dienstgrad oder Rang führen als "Swamper" (Anm. d. Übers.: in der Sea Org jemand, der saubermacht. Siehe auch Admin Dict.), bis sie ein Produkt 2 ist.

Wenn der Sekretär einer Abteilung seine Leute nicht auf individuellen Statistiken hat, wenn seine Mitarbeiter nicht aktiv darauf hinarbeiten, wertvolle Endprodukte zu produzieren, kann er solche Mitarbeiter dadurch verlieren, daß der HAS eine Versetzung anordnet:

- i) durch eine veröffentlichte Anordnung;
- ii) wenn die Abteilungsstatistiken für mehr als 3 Wochen nach unten gehen, Emergency oder niedriger;
- iii) wenn der Abteilungssekretär die Regeln dieses Policybriefes vernachlässigt hat, wie etwa, seine Mitarbeiter nicht in einer angemessenen Zeit auf Personal-Status I oder Produkt 0 in einer Sea Org zu bekommen oder er sie nicht auf individuellen Statistiken hat und sie nicht aufs Org-Board setzen läßt.

Alle diese Bedingungen i bis iii müssen gegeben sein, damit ein Abteilungs-Sekretär Mitarbeiter, die er eingestellt hat, durch Versetzung aus seiner Abteilung verliert.

Im Fall einer ORGANISATION dürfen nur Mitarbeiter daraus versetzt werden, wenn sie laut Trend von 6 Wochen auf den Statistiken "Bezahlte Abschlüsse" oder den "Gesamteinnahmen" in Emergency ist, wenn man feststellt, daß die Statistiken gefälscht wurden,

wenn sie keine aktive Cramming-Sektion in der Qualifikationsabteilung hat, die einen ehrlichen Job macht, ODER wenn ihre Bargeld/Rechnungen-Statistik sich der Zahlungsunfähigkeit nähert.

Nichts in diesem Policybrief verhindert die Abberufung eines Veterans nach Flag, da Flag ursprünglich die Veteranen gestellt hatte, es muß jedoch ein angemessener Ersatz da sein.

Niemand, der von dem Sekretär einer Abteilung angeworben wurde, darf auf Kosten der Organisation zu einer höheren Organisation für Ausbildung oder die Grade geschickt werden. Aber falls er ausgebildet ist, darf er einen Mitarbeiter mit vollständigem Vertrag ersetzen, der schon verlässlich in der Organisation produziert hat, damit er das tun kann.

JEGLICHE MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DIESEM POLICYBRIEF ENTSTEHEN, MÜSSEN MIT DEM KONTINENTALEN LRH COMM ABGEKLÄRT WERDEN.

Nichts in diesem Policybrief entbindet den HAS oder Personalbeschaffungs-Beauftragte von Flag oder jeglichen Anwerber davon, seinen Pflichten und Verantwortlichkeiten im Anwerben nachzukommen.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER
Revision mit Unterstützung von
Arden Hansen
FMO 2025 I/C

Ern. Revision mit Unterstützung
von
Tracy Holmes
FMO 2079 2nd

LRH: AH: TH: gal; Übers.: MJ/ST: mj
Übersetzung genehmigt vom I/A Off CLO EU

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 26. SEPTEMBER 1974RA
REVIDIERT UND NEUHERAUSGEGEBEN AM 1. MÄRZ 1977

(Seite 2 - verändert die Trainingsvoraussetzungen für einen Höheren Fallüberwacher durch Auslassung von Klasse VI.)

Wiedervervielfältigen (Revisionen - Anm.d.Übers. - im englischen Original - in Kursivschrift.)
Bewahrer der Technologie (K of T)
Sekretäre der Techn. Abt.
Sekretäre der Qualifikationsabt.

WICHTIG

NEUE POSTENEINTEILUNG VON FALLÜBERWACHERN

Alle für die Öffentlichkeit zuständigen Fallüberwacher einer Org gehören der Abteilung 4, Unterabteilung 12, der Fallüberwacher-Sektion des HGC, an. Das schließt gewöhnlich den Expanded-Dianetics-Fallüberwacher, Fallüberwacher der Grade, einen oder mehrere Dianetics-Fallüberwacher, den Akademie- oder Studentenfallüberwacher (und Fallüberwacher von Power und Höheren Stufen in einer AO oder SH) ein. Der höchste der Fallüberwacher für die Öffentlichkeit ist gewöhnlich der Verantwortliche (I/C). In den meisten Orgs müssen mindestens zwei Dianetics-Fallüberwacher sein.

Der Personal-Fallüberwacher gehört der Abteilung 5, Unterabteilung 14, der Personal-Sektion, an. Der Höhere Fallüberwacher gehört der Unterabteilung für Korrektur an, Unterabteilung 15, Review-Sektion.

AUFGABEN DES HÖHEREN FALLÜBERWACHERS

Der Höhere Fallüberwacher ist der volle Bürge der Qualität der Tech der Org, des vollständigen Trainings und Praktikums ihres technischen Personals und der Reibungslosigkeit all ihrer technischen Linien.

Das Hauptanliegen eines Höheren Fallüberwachers ist Qualität und HCOB-Tech.

Der Höhere Fallüberwacher überprüft und überwacht die Fallüberwacher der Org und gibt das Okay zu allen Programmen, bevor sie in Gang gesetzt werden. Er handhabt festgefahrene Fälle und Fälle mit Roter Karte, aber nicht ohne sich darum gekümmert zu haben, daß die Korrektur des Auditors und des verantwortlichen Fallüberwachers abgeschlossen wurde. Während er die Out-Tech anderer korrigiert, muß seine Hauptaufgabe die Verhinderung von Out-Tech sein, bevor sie auftritt.

Er verhindert Out-Tech dadurch, daß Fallüberwacher und Auditoren bis zur Stufe der Org vollständig trainiert werden und das Praktikum voll absolvieren. Er sorgt dafür, daß die Überwachung und die Wortklärung alle mißverstandenen Wörter auf Kursen und Praktika aufgreift und handhabt und daß Überwacher und Wortklärer ihre TRs in haben. Für die TR-Tonbänder der Praktikanten gibt er persönlich das endgültige Bestanden. Er kümmert sich darum, daß HCOBs in sind, daß Auditoren Meter verwenden, sehen und handhaben können und Listen zum Anzeigen bringen können. Er wirbt Fallüberwacher, Überwacher und Auditoren und Personal der Qualifikationsabteilung an. Er sorgt dafür, daß die HCOB-Bände und das Tech-Dictionary, Bücher und Tonbänder immer die entscheidende Tech-Autorität sind, und daß diese Materialien verfügbar und reichlich vorhanden sind. Er kümmert sich darum, daß Auditoren und Fallüberwachern gestattet wird, zu ihrer nächsten Stufe aufzusteigen, indem die mit guten Statistiken turnusmäßig zu Vollzeit-Training überwechseln.

Er korrigiert Out-Tech durch Cramming sowie das Anordnen von Wiederauffrischungen und Wiederholungen. Er deckt Squirrel-Aktivitäten oder -Impulse auf und ordnet Komitees der Beweisaufnahme und Ethik-Gerichte an. Er verwendet Ethik, wo Tech nicht in gebracht wird, und hat die volle Autorität, um solche Aktionen zu fordern. Er kann in seine Ethik-Aktionen jeden einschließen, der ihn bei der Durchführung seiner Pflichten, wie in diesem Policybrief aufgeführt, behindert. Er kann um ein Einschreiten von Flag ersuchen, wenn er trotz aller erdenklichen Versuche Ethik nicht in bringen kann. Indem er die benötigte Ethik in bringt und Tech-Korrekturen macht, bringt er die Anzahl der Roten Karten auf Null herunter und hält sie dort.

Er ist der elfenbeinste der Elfenbeintürme. Er soll nicht die Quelle der Falldaten des Personals werden, da der SSO und die Personal-Fallüberwacher für gewöhnlich diese Daten haben. Ersuche von Führungskräften, bestimmte Personalfälle zu handhaben, gehören ins Ressort des Prozessingdirektors und des Fallüberwachers für Personal. Fälle, die von A/Gs, von Flag oder vom Vorstand aus, zu handhaben sind, werden vom Höheren Fallüberwacher beaufsichtigt, um korrekte Handhabung zu gewährleisten. Programme und Fallüberwacheranweisungen vom Höheren Fallüberwacher haben gewöhnlich besondere Gründe und bedürfen deshalb vorrangiger Abwicklung. Es ist ein Vergehen, auf das ein Ethik-Gericht steht, solche Handhabungen veralten zu lassen.

In einer Org jeder Größe muß dieser Posten als einzelner Hut existieren. Der Höhere Fallüberwacher muß den Qualifikationen des HCO-Policybriefes vom 24. Okt. 76, Ausgabe III, "VORAUSSETZUNGEN FÜR HÖHERE FALLÜBERWACHER", entsprechen.

WEITERE FALLÜBERWACHER

Der Dianetics-Fallüberwacher ist einer der ersten Fallüberwacher, der in einer Org eingesetzt wird. Das Fallüber-

wachen von Dianetics ist eine eigene Art der Fallüberwachung und sollte nicht mit dem Fallüberwachen der Grade vermischt werden. Da die Dianetics-Checkblätter gerade revidiert werden, wird es wie 1969 wieder einmal nur eine kurze Zeit beanspruchen, um einen Dianetics-Fallüberwacher auszubilden. Wenn ein Klasse VI Dianetic-Fallüberwachung macht, wird er einfach falsch verwendet, und das ist außerdem noch banal dazu.

Der Fallüberwacher für die Grade stellt Programme und Fortschrittsprogramme auf, je nachdem was benötigt wird, bringt aber hauptsächlich die PCs mit seiner Fallüberwachung die Gradkarte hinauf. Er macht nicht Fallüberwachung für Dianetics oder Expanded Dianetics, aber wenn diese Grade auf's Programm kommen, gibt er die Akte an die zuständigen Fallüberwacher weiter.

Der Expanded-Dianetics-Fallüberwacher macht nur Expanded Dianetics. Wenn nötig kann er die Bereitmachungs-Aktionen für Expanded Dianetics fallüberwachen, aber er ist der Expanded-Dianetics-Spezialist.

Der Akademie- oder Studenten-Fallüberwacher macht die ganze Fallüberwachung für das Studenten-Auditing in der Akademie. Er macht die Fallüberwachung für Studenten-Ko-auditieren, sofern es das gibt. Da alle Studenten die Stufe auditieren und das erwartete Resultat erzielen müssen, und da die Akademie das ist, wo der Student zu auditieren lernt, muß der Studenten-Fallüberwacher ein Experte im Ausbilden von Auditor-Studenten sein.

PERSONAL-FALLÜBERWACHER

Der Personal-Fallüberwacher gehört jetzt der Personal-Sektion von Unterabteilung 14 an. Das Personal-Auditing durch Personal ist in die Unterabteilung 14 als eine Auditoren-Einheit verlegt worden und hat ihren eigenen Leitenden Auditor.

Eine Org ist berechtigt, einen Personal-Fallüberwacher, der einzeln gehutet ist, sowie angestellte Personal-Auditoren zu haben, wenn die Fallüberwacherposten für die Öffentlichkeit voll besetzt sind und funktionieren. Es ist Sache des Bewahers der Tech, sich darum zu kümmern, daß diese Fallüberwacher auf dem Posten eingesetzt werden. Um das Personal zu ermutigen, damit diese Fallüberwacher auf den Posten kommen, muß er einen einzeln gehuteten Personal-Fallüberwacher garantieren, so daß das Personal auditiert werden kann.

ÜBERLASTETE FALLÜBERWACHER

Out-Tech wird in einer Org entstehen, wenn Fallüberwacher überlastet sind. Die Zahl von 500 bis 600 gutgemachten Auditingstunden als obere Grenze dessen zu sehen, was ein Fallüberwacher handhaben kann, bevor ein zweiter Fallüberwacher

benötigt wird, war wahrscheinlich zu hoch veranschlagt. Dieses neue System, Fallüberwacher entsprechend ihrer Tätigkeitsklasse einzusetzen, ermöglicht eine hohe Qualität der Auditing-Lieferung, wirklich phantastische PC-Resultate und eine beträchtliche Expansion.

Es ist leicht, einen Dianetics-Fallüberwacher auszubilden und nimmt nur sehr wenig Zeit in Anspruch. Eine Org, die nicht genügend Fallüberwacher hochtrainiert und einsetzt, riskiert ihre gegenwärtige und zukünftige Lieferung und den guten Ruf in der Öffentlichkeit.

Also werben Sie Fallüberwacher an und besetzen Sie die Fallüberwacherposten vollständig. Ihre Org wird einen rapiden Aufschwung nehmen, und auch Sie werden auditiert werden.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Unterstützt vom Stab des
Kommodore 4/5 (CS-4/5)

LRH:JE:lf.Übers.:GK/RH:bp
Englisches Original Copyright © 1974, 1977,
deutsche Übersetzung © 1977
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 9. NOVEMBER 1974R
REVIDIERT AM 2. OKTOBER 1980

Wiedervervielfältigen

EDs, COs (Revisionen in Schreibschrift)
Registrare (Auslassungen durch Punkte angezeigt)
A/Gs
Missionen

WICHTIG

DRINGEND

RÜCKZAHLUNGEN UND RÜCKERSTATTUNGEN

Vgl.: (Und es ist für jeden Registrar, ED, HES und HAS sehr wichtig, diese Bezugsmaterialien zu kennen, da eine Unkenntnis dieser Ausgaben enorme Summen kosten kann.)

HCO PL 23. Mai 69	DIANETIKVERTRAG
HCO PL 23. Mai 69	ELTERLICHE ODER VORMUNDSCHAFTLICHE EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNGEN
HCO PL 23. Okt. 63	RÜCKZAHLUNGS-POLICY
HCO PL 1. Aug. 66	ZUSATZ BEZÜGLICH RÜCKZAHLUNGEN
HCO PL 3. Febr. 69 II	RECHTLICHE STANDARDVERZICHTSERKLÄRUNG
HCO PL 5. Febr. 70 II	RÜCKZAHLUNGEN IN DER SCIENTOLOGY, AUSSCHLUSS- SCHREIBEN UND VERZICHTSERKLÄRUNG
HCO PL 27. Febr. 62	RÜCKZAHLUNGS-POLICY REVIDIERT
HCO PL 23. Mai 65 II	RABATTE

RÜCKZAHLUNG ist die Erstattung von Geldern nach Erhalt der Dienstleistung.

RÜCKERSTATTUNG ist die Erstattung von Geldern, ohne daß die Dienstleistung in Anspruch genommen wurde.

BEIDES IST NUN IN „RÜCKZAHLUNGS-POLICY“ ERFASST, UND ES WIRD DURCH DIE OBIGEN POLICYBRIEFE GEREGLT.

Die gesamte Rückzahlungs- und Rückerstattungs-Policy gilt ebenso für Ausbildung.

WARNUNG

Es ist sehr wichtig, die Person, die Rückzahlung oder Rückerstattung verlangt, mit den Bedingungen für den Erhalt ihres Geldes bekannt zu machen.

Diese Bedingungen sind in oben genannten Policybriefen enthalten.

Gewöhnlich wird der Impuls eines Kunden wegzulaufen, mit einer C/S 53 (letzte Revision) oder einer Green Form und entsprechender Handhabung, von einer Person ausgeführt, die Reads bei Listen-Items erhalten kann (was dazu erforderlich ist, ist auf der neuen Green Form angegeben), in Ordnung gebracht.

Daher gibt es gewöhnlich keine Rückzahlung oder Rückerstattung, wenn diese Dinge gemacht werden, bevor die Rückzahlung oder Rückerstattung gewährt wird.

Wo Technologie nicht in Anwendung ist (mündliche Technologie, lausige TRs, überlasteter oder nichtausgebildeter C/S), können Sie Rückzahlungen erwarten - was Dummheit ist, da alles in den HCOBs enthalten ist.

Wo Sie keinen Direktor für Technische Dienstleitungen (oder D of P) haben, der Leute für ihre Dienstleistung, die sie bezahlt haben, hereinruft, oder keine Auditoren, gute Überwacher oder Materialien, können Sie mit Rückerstattungen rechnen - was Dummheit ist, weil die Mehrheit der Mitarbeiter technisch ausgebildet sein will!

Was aber auch der Grund sein mag - wenn Sie jemandem Rückzahlung oder Rückerstattung geben, so tun Sie es gemäß Policy. Und die Policy ist oben angegeben, und wenn Sie sie verstehen und befolgen, werden Sie großen Nutzen daraus ziehen.

Mißverständene Wörter, Withholds und keine Dienstleistungen sind die Gründe für alle Rückzahlungen und Rückerstattungen, die Sie haben.

Solange Sie die Organisation und ihr technisches Personal aber nicht auf Vordermann gebracht haben, werden Sie das Problem haben, daß Rückzahlungen und Rückerstattungen größere Mengen an Gesamteinkommen verschlingen. Deshalb täten Sie besser daran, es in vollständiger Übereinstimmung mit Policy zu handhaben.

WIEDERAUFNAHME

Es geschieht oftmals, daß eine Person, die Rückzahlung oder Rückerstattung erhalten hat, ihren Schritt bitter bereut. Die Tür wurde ihr vor der Nase zugeschlagen, und der Traum, in Ordnung zu kommen, ist ausgeträumt.

Wenn ein ARK-Bruch-Registrar solche Leute aufsuchte und ein Auditor (der Reads bei Listen bekommen kann und reibungslose TRs hat) eine C/S 53 (letzte Ausgabe) oder möglicherweise eine Green Form machte, würde die Person wieder abzeichnen.

ABER folgende Policy gilt in allen derartigen Fällen. Die Person muß eine Verzichtserklärung unterschreiben, die vom HCO der Organisation bereitgestellt werden wird.

. . .

Der HCO-Gebietssekretär sollte sicherstellen, daß die Verzichtserklärung als Formblatt für die Verwendung in der Organisation abgezogen wird und Exemplare davon an örtliche Missionen geschickt werden.

Eine Kopie jeder unterschriebenen Verzichtserklärung wird bei den wertvollen Dokumenten (Val Docs) aufbewahrt, UND JEGLICHE BELEGE ERHALTEN EINEN ENTSPRECHENDEN VERMERK MIT DATUM.

Jegliche anderen rechtlichen Verzichtserklärungen, die gewöhnlicherweise erforderlich sind, müssen ebenfalls nochmals unterzeichnet werden.

Auf diese Weise können Sie die Tür öffnen, wenn sie fest
verschlossen ist.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Unter Mithilfe des
AVC INT

Genehmigt und angenommen vom
VORSTAND der
SCIENTOLOGY KIRCHEN

BDCS:LRH:AVCI:bk; Übers.: KF:mj
Copyright © 1974, 1980, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HCO-POLICYBRIEF VOM 27. OKTOBER 1974

Wiedervervielfältigen

PR-Serie Nr. 25

SICHERER BODEN

1. SAGEN ODER VERÖFFENTLICHEN SIE NIEMALS ETWAS, WAS SIE NICHT BEWEISEN ODER DOKUMENTIEREN KÖNNEN.
2. DOKUMENTIEREN SIE IMMER DIE WAHRHEIT, UM LÜGEN ENTGEGENZUTRETEN.

Diese zwei Regeln stellen den sicheren Boden eines PR-Mannes dar.

Sie zu verletzen kann Katastrophen herbeiführen!

Etwa die größten Schwierigkeiten, die durch eine Verletzung von Regel Eins verursacht werden können, ergibt sich, wenn man mehrere Versionen einer Geschichte erzählt - die dann durch ihre eigenen Widersprüche einen Zusammenbruch der Glaubwürdigkeit herbeiführen.

Eine Verletzung der zweiten Regel, wenn man bei einer Lüge nicht das Gegenteil beweist und dies so beläßt, kann natürlich verhängnisvoll sein. Dead-Agenting* - wie dies genannt wird - ist eine UNERLÄSSLICHE PR-Funktion.

DIE KUNST DER PR

Die Kunst der PR besteht daraus, wie die Wahrheit erzählt wird und wie das Gegenteil der Lüge bewiesen wird.

PR ist keine staubtrockene Angelegenheit. Man könnte die beiden obigen Regeln in vielen verschiedenen Stimmungen einhalten.

Die Wahrheit kann in verbessernder Weise enthüllt werden, in schwerfälliger Weise und in herabsetzender Weise.

Lügen können spektakulär, schwerfällig oder in herabsetzender Art und Weise widerlegt werden.

Die Vorstellungskraft eines guten PR-Mannes wird nur darin völlig ausgeübt, wie er die Regeln Eins und Zwei befolgt.

Ein sehr schlechter und gefährlicher PR-Mann übt seine Vorstellungskraft darin aus, die „Wahrheit“ und die Widerlegung von Lügen zu erfinden. Auf diese Weise errichtet er

* Dead-Agenting: Siehe HCO PL 21. Nov. 72 I, WIE MAN SCHWARZE PROPAGANDA HANDHABT. (PR-Serie Nr. 18)

eine Struktur, die jedes Kind umkippen lassen kann.

Es gibt KEINE Grenzen für die Menge an Vorstellungskraft, die ein PR-Mann verwenden kann, VORAUSGESETZT, er verletzt die beiden obigen Regeln nicht.

Wenn dies ein Widerspruch zu sein scheint, prüfen wir einmal einige Beispiele.

Aussage des PR-Mannes über sein Thema: „Er fährt.“ „Er ist ein guter Fahrer.“ „Er ist ein phantastischer Fahrer.“ Beweis: Er gewinnt oder hat ein Straßenrennen gewonnen. Die Vorstellungskraft des PR-Mannes wird für die Stimmung seiner Aussage und für sein Beweismittel verwendet. Und umgekehrt, wenn er den Beweis schon hat, kann er seine Aussage entsprechend machen.

Ein törichter PR-Mann sagt, wobei er Regel Eins verletzt: „Er fährt wie ein Weltmeister.“ Tatsache ist, daß sein Führerschein wegen seiner schlechten Augen eingezogen wurde! Welch ein Festessen für einen Feind!

Ein Beispiel für eine Lüge wäre eine Aussage des Feindes: „Er kann nicht fahren.“ Zum Dead-Agenting würde man seine 20jährige Mitgliedschaft im Automobil-Club dokumentieren und eine Medaille für sicheres Fahren vorweisen.

Eine Verletzung von Regel Zwei wäre bei einem PR-Mann der Fall, der eine Aussage des Feindes hört, „Er kann nicht fahren“ - und nichts unternimmt! Oder, wenn er hört, „Er ist ein rücksichtsloser Fahrer“, einen Zeitungsausschnitt darüber zu zeigen, daß der Betreffende ein Rennen gewonnen hat, bei dem es um Geschwindigkeit ging!

Vorstellungskraft hat ihren Platz bei der allgemeinen Planung des Image und beim Auswählen, welche Dinge leicht bewiesen werden können, wie auch dabei, dies dann aufzubauen.

Vorstellungskraft hat auch bei Regel Zwei ihren Platz, wenn der PR-Mann die feindlich eingestellte Person dazu hinführt, Lügen von sich zu geben, die durch das Dead-Agenting-Buch in der Hand des PR-Manns zunichte gemacht werden können, indem er es einfach aufmacht. Und indem er dann eine andere Darstellung aufschlägt, die zeigt, daß die feindliche Person 7 Prozesse verloren hat, als er für Beleidigung und Verleumdung anderer angeklagt war!

Es gibt auch andere Möglichkeiten, bei Regel Zwei Vorstellungskraft zu verwenden. Eine wäre, ein halbes Dutzend feindlicher Aussagen vorbeigehen zu lassen, die man nicht leicht widerlegen kann (z.B. bei einer Debatte oder in einem Artikel), dann aber auf die siebte losstürzen, die als falsch dokumentiert werden werden kann, und dann die ganze Szene in einen Wirbelwind wegen der siebten Aussage verwandeln!

Aber was auch immer Sie tun, verletzen Sie diese beiden Regeln NIEMALS, denn das ist der Weg zu Katastrophen in der PR.

Die Straße zu Power in PR muß auf der geraden Straße
der Wahrheit gebaut werden.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:nt; Übers.:LB:lb
Übersetzung genehmigt vom
LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex

HCO-POLICYBRIEF VOM 16. NOVEMBER 1974RC
REVIDIERT AM 27. JANUAR 1980
NEULICH REVIDIERT AM 8. MÄRZ 1981

Wiedervervielfältigen
Alle Networks
Alle Mitarbeiter
Alle Auswerter (Evaluators)
Snr HAS International
Snr HAS Continental

(Revisionen sind in Kursivschrift)

WICHTIG

VERSETZUNGEN UND ABSETZUNGEN UND PERMANENTE EINSETZUNGEN AUF EINEN POSTEN SIND ÖRTLICH VERBOTEN

WIRKSAM BEIM EMPFANG

Alle Mitarbeiter müssen die Genehmigung des Senior PCO International haben, wenn sie permanent auf einen Posten eingesetzt werden.

Alle HCO-Mitarbeiter bedürfen der Genehmigung des Senior Has Internationals, wenn sie permanent auf einen Posten eingesetzt oder versetzt werden.

Kein Mitarbeiter darf ohne die Genehmigung des International Justice Chiefs (Internationales Justizoberhaupt) ein Komitee der Beweisaufnahme erhalten, entlassen oder „off route“ werden.

Jeder Mitarbeiter, der von einer Org zu einem Network oder einer Sea-Org-Einheit versetzt werden möchte, braucht die Genehmigung des Watchdog Committees dafür, bevor die Versetzung stattfinden darf.

Jede Einsetzung auf einen Posten als Führungskraft (Abteilungsleiter und darüber) muß die Genehmigung des Watchdog Committees haben. Aber ab dem Zeitpunkt, wenn das Watchdog Committee diese Autorität abgibt, wird das Senior HCO Int zur endgültigen Autorität über alle Einsetzungen auf einen Posten, Versetzungen und Absetzungen von Personal werden.

Eine Person darf örtlich als „temporary“ (vorläufig) auf einen Posten eingesetzt werden, darf aber nicht die Lohn-Vorteile des Postens erhalten und muß sich selbst als „TEMPORARY“ bezeichnen solange sie nicht von den oben erwähnten Autoritäten auf einen Posten eingesetzt wurde.

Networks haben sich über die Autorität der COs oder EDs hinweggesetzt und haben Orgs als Recruit-Pool (Ansammlung von Personen, die angeworben werden können - Anm. d. Übers.) verwendet, und international gesehen wurde in Orgs Musical-Chairing (hektische Versetzungen aus funktionierenden Posten) betrieben. Dies hat einige Orgs in gefährliche Situationen gebracht.

HCOs waren schwach im Anwerben, bei der Ausbildung für den jeweiligen Hat (Hatting) und beim Durchführen der Lehrzeiten (Apprenticing), was einen unnötigen Mangel an ausgebildetem Personal verursachte. Viele Orgs werben Leute an und setzen Leute auf Posten ein, ohne einen R-Faktor zu geben - geschweige denn einer Ausbildung auf dem Hat. Wenn dieser Situation in Orgs nicht abgeholfen wird, können die Versetzungen ausgebildeter Personen die ganze Org instabil machen.

Der logische Vorgang eines Networks, das Personal haben will, ist, hart an der Org zu arbeiten, damit diese eine Unterabteilung 1 hinstellt und sie wirklich zum Anwerben mit R und zum Hatting und Apprenticing bringt. Dann wird es Personal zur Verfügung haben und kann zu diesem Zeitpunkt ein CSW über den *Senior PCO Continental an den Senior PCO International und das Watchdog Committee zur endgültigen Genehmigung* senden.

Bei PTS-Absetzungen oder Absetzungen aus irgendwelchen anderen Gründen muß jede Order oder jedes Komitee zur Beweisaufnahme vom *International Justice Chief in International Headquarters auf Flag, im Senior HCO Int Office*, genehmigt werden.

Alle Gesuche für eine Versetzung oder Absetzung müssen die vorgeschlagene Ersatzperson anführen und das Hatting und Apprenticing muß bescheinigt sein.

Das Gesuch wird NICHT mittels einem Telex gestellt, sondern mittels einem Brief.

Die Formulare sehen wie folgt aus:

An:

Snr HAS International

Snr PCO International

Snr PCO -----(Kontinent)

International Justice Chief (für Absetzungen vom Posten)

Continental Justice Chief (für Absetzungen vom Posten)

Über: *LRH-Komm*

ED/CO

HAS

PERSONAL-GESUCH

Betrifft:

Name der Person (Großbuchstaben)

Zuständige Org der Person

Gegenwärtiger Posten der Person

Vorgeschlagener Posten

Um Autorisierung wird wie folgt angesucht, damit die oben angeführte Person aus folgenden Gründen (versetzt) (auf einem Posten eingesetzt) (abgesetzt) werden kann: KOPIE IST BEIGELEGT.

Gegenwärtiger Stat-Graph der Person: Kopie ist beigelegt

Der letzte erfolgreiche Posten oder Status:

Die Ersatzperson der oben angeführten Person ist: _____

Name (Großbuchstaben) _____

Gegenwärtiger Posten oder gegenwärtige Situation _____

(Falls die Ersatzperson auf einem Posten arbeitet und nicht neu in der Org ist, wird dasselbe Formular für sie beigelegt.)

OCA: A/----- B/----- C/----- D/----- E/-----

OCA: F/----- G/----- H/----- I/----- J/-----

IQ: ----- Fähigkeitstest(Aptitude): -----

Personal-Vergangenheit: BEIGELEGT

Ausbildungsstufe: _____

Fallstufe: _____

1. Welche Apprenticing- und Hatting-Aktionen werden gemacht werden, bevor der Postenwechsel abgeschlossen ist? (KOPIE IST BEIGELEGT)
2. Alle Daten darüber, ob die Person alle Voraussetzungen für den oben angeführten, vorgeschlagenen Posten erfüllt. Eine Liste der Voraussetzungen (falls welche verlangt sind) und eine Erklärung darüber, welche erfüllt werden und welche nicht, und das Programm, mit dem die Person dazu gebracht wird, wirklich alle Voraussetzungen zu erfüllen.
3. Gegenwärtiges Allocation Board (Zuweisungstafel). (KOPIE BEIGELEGT)

Ich bestätige, daß alle oben angeführten Daten in diesem Formular korrekt und wahrheitsgetreu sind:

ED ODER CO: _____

PCO: _____

LRH-KOMM DER ORG: _____

UNTERSCHRIFT: _____

PERSONAL-GESUCH

ZUSÄTZLICHE DATEN FÜR DIE ERNENNUNG VON FÜHRUNGSKRAFTEN

(HIER UNTERABTEILUNGS-LEITER ODER DARÜBER)

- A. Statistiken der Person von gegenwärtigen und früher gehaltenen
Posten (legen Sie die Graphen bei).
- B. Falldaten einschließlich NCG und PTS: _____

- C. Ethik-Vergangenheit: _____

- D. Ausbildung und Apprenticeships: _____

- E. Erfahrung: _____

- F. GO-Daten über diese Person: _____

(Können versiegelt abgeschickt werden, falls dies vom AG oder
AG-Info verlangt wird.)

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

bei der Revision unterstützt von
W/O Doug D'Aubrey
Snr HAS Int I/T

für die

VORSTÄNDE
der
SCIENTOLOGY-KIRCHEN

BDCS:LRH:DD:nt:gal
Übers.:RG/LZ:rjg
Copyright©1974,
1976, 1979, 1980, 1981
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LC PDK

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 28. NOVEMBER 1974

Wiedervervielfältigen
EDs/COs,
HEses/Supercargos
HASes/3rd Mates
Unterabteilungen

DER AUFBAU EINES HCO

EIN HCO, DAS SICH SELBST AUFBAUT, KANN EINE ORGANISATION AUFBAUEN.

Folgendes ist der Zyklus des Aufbaus eines HCO:

1. Sie nehmen neu ankommende Rekruten her, die nicht für bestimmte Posten vorgesehen sind.
2. Lassen Sie sie Produkt O machen (nur im Fall von SO-Organisationen). Lassen Sie sie SS O machen (nur im Fall von Kl.-IV-Organisationen).
3. Setzen Sie sie temporär als HCO-Expeditoren auf Posten, wobei sie tatsächliche Aufgaben eines Postens in HCO haben.
4. Lassen Sie sie augenblicklich SS I und SS II machen.
5. Geben Sie ihnen jetzt Hat checksheets und Hat packs für ihre künftigen Posten in HCO.
6. Verlangen Sie von ihnen, daß sie täglich 5 Stunden studieren, und sorgen Sie dafür, daß sie sich daran halten.
7. Bauen Sie ein HCO auf, ohne Affluence-Posten oder funktionierende Einrichtungen zu plündern, was das Gegenteil der Funktionen eines HCO ist.

MACHEN SIE SICH AN DIE ARBEIT, UND BAUEN SIE IHR HCO UND IHRE ORGANISATION AUF.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

LRH:clb; Übers.: KF/TN:cp
Copyright © 1974, 1983
by L. Ron Hubbard
ALLE RECHTE VORBEHALTEN
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

HUBBARD-KOMMUNIKATIONSBÜRO
Saint Hill Manor, East Grinstead, Sussex
HCO-POLICYBRIEF VOM 8. DEZEMBER 1974
AUFGEHOBEN AM 7. JULI 1983

Wiedervervielfältigen
GO
Publikationsorganisationen
Unterabt. 5
D/FBOs für M.O.R.E

ABTEILUNGSGESAMTSTATISTIK DER
GESAMTBUCHVERKÄUFE (GBS*)
AUFGEHOBEN

Der HCO-Policybrief vom 8. Dezember 1974, ABTEILUNGSGESAMTSTATISTIK DER GESAMTBUCHVERKÄUFE, ist hiermit aufgehoben. Dieser Policybrief ermächtigt den D/G PR WW gewisse Artikel zu bestimmen, die von Organisationen über ihre Buchläden verkauft und auf der GBS-Statistik der Organisation gezählt werden konnten.

Eine solche Ermächtigung liegt jetzt in den Händen des Watchdog Committee, das durch entsprechende Veröffentlichung bekanntgeben wird, was auf der GBS-Statistik der Organisation einbezogen werden kann, und das diese Listen von Zeit zu Zeit auf den neuesten Stand bringen wird, sobald neue, autorisierte Materialien herausgegeben werden.

L. RON HUBBARD
GRÜNDER

Geschrieben auf Ersuchen des
Watchdog Committeees

Angenommen als offizielle
Kirchen-Policy

von der

CHURCH OF SCIENTOLOGY
INTERNATIONAL

CSI:LRH:iw; Übers.: CP/MJ:mj
Übersetzung genehmigt vom LRH Comm New Era Pubs

*engl. für *Gross Book Sales*

Copyright © 1974, 1983, 1984 L. Ron Hubbard. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.